



Was 2017 prägte

## Kooperation als Erfolgsrezept

### Das Spital wird künftig in einen „Gesundheitspark“ eingebettet.

Immer konkreter wurde 2017 im Orthopädischen Spital Speising am Konzept des „Gesundheitsparks“ weitergearbeitet. Durch die Eröffnung einer Filiale des Bandagisten und Orthopädietechnik-Unternehmens Ortoproban, das im ehemaligen, mittlerweile schön renovierten Portierhäuschen des Spitals untergebracht wurde, wurde 2017 ein erster Schritt Richtung „Gesundheitspark“ gesetzt.

Ein Gesundheitspark ist ein Netzwerk, in dem das Krankenhaus, niedergelassene Fachärzte, Allgemeinmediziner, Therapeuten, ambulante Rehabilitations- und Pflegeangebote und weitere gesundheitsorientierte Dienstleister zum Wohle des Patienten zusammenarbeiten.

In einem solchen Gesundheitspark finden sich neben der Akutmedizin des Krankenhauses auch ambulante medizinische Leistungen sowie Angebote für Prävention, Rehabilitation und Pflege.

Bislang arbeitet das Orthopädische Spital Speising mit folgenden Partnern am Standort eng zusammen:

- ▶ Dr. Bader MR-Ambulatorium
- ▶ Fa. Ortoproban (Bandagist)
- ▶ St. Nikolausstiftung (bewegungsfördernder Kindergarten)
- ▶ Verein „Seepferdchen“ (Babyschwimmen)

Neben dem stationären und tagesklinischen Angebot bietet das Orthopädische Spital Speising auch die ▶



Eröffnung und Segnung des neuen Partners Ortoproban mit MMag. Klaus Rieger (links) und Mag. Gerhard Gary



Beim Durchschneiden des roten Bandes: Geschäftsführer David Pötz mit Ortoproban-Geschäftsführerinnen Danielle Jirout und Mariella Leitner-Frisee an seiner Seite, Architektin Liselotte Peretti und rechts Florian Frisee von Ortoproban

► Reha.ambulant (Ambulante Rehabilitation, siehe auch Seite 31) an. Dabei handelt es sich um eine rein ambulante Nachversorgung nach orthopädischen Behandlungen, die einen stationären Rehabilitationsaufenthalt ersetzt.

Im Bewegungsanalyselabor des Spitals werden zudem Sportanalysen für Rad- und Laufsportler sowie Nordic Walker angeboten. Die Vernetzung der bestehenden Angebote wird in Zukunft noch enger werden.

Es werden künftig sicherlich weitere Partner hinzukommen, sodass die Vision des Gesundheitsparks Wien-Speising erfolgreich verwirklicht werden kann.

Die Partner werden auch untereinander eng vernetzt sein, sodass sich für die Patienten ein einzigartiger Vorteil ergibt: Von der Diagnose über die Betreuung hin zur Nachbetreuung ist alles konzen-



Die aktuellen Partner des künftigen Gesundheitsparks

triert an Ort und Stelle verfügbar. Selbstverständlich wird jedoch der Gesundheitspark auch Nicht-Patienten des Spitals zur Verfügung stehen.